

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Landeshauptmann-Stv. Dr. Michael STRUGL

Sportreferent

Dr. Roland WERTHNER

Sportwissenschaftler, Motorik Dreams GmbH

DI Thomas BIRNLEITNER

Motorik Dreams GmbH

am 18. April 2017 zum Thema

Präsentation des Masterplans für Motorikparks in Oberösterreich

www.sportland-ooe.at

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb MSc, Presse LH-Stv. Strugl, 0732/7720-15103 oder 0664/6007215103

Mag. Gerhard Rumetshofer, Landessportdirektor, 0732/7720-76100 oder 0664/6007276100

Sportreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Michael STRUGL:

Neue Motorikparks zur Bewegungsförderung in Oberösterreich

Nach der Präsentation der neuen „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ im Vorjahr läuft die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen auf Hochtouren. *„Das Sportland OÖ hat sich zum Ziel gesetzt, dass möglichst viele Menschen von klein auf bis ins hohe Alter sportlich aktiv und fit sind. Unsere Sportvereine sind mit ihren Angeboten dabei die wichtigsten Partner. Im Zuge der Sportstrategie setzen wir aber auch auf neue, innovative Maßnahmen, die noch mehr Menschen motivieren sollen, sich zu bewegen. Daher wird in den nächsten zehn Jahren jährlich mindestens ein neuer Motorikpark errichtet und vom Land OÖ kofinanziert“*, erklärt Sportreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Michael Strugl. Daher wurden von LH-Stv. Strugl auch der Sportwissenschaftler Dr. Roland Werthner und DI Thomas Birnleitner von der Firma Motorik Dreams GmbH beauftragt, einen „Masterplan für die Errichtung von Motorikparks in Oberösterreich“ zu erstellen.

Die Schaffung neuer Motorikparks ist somit eine ganz zentrale Maßnahme, die im Zuge der oö. Bewegungsoffensive umgesetzt wird. Weitere sind u.a.: die sportmotorische Testung „Wie fit bist du?“ in den Volksschulen, die bevorstehende Einführung der täglichen Bewegungseinheit in den oö. Pflichtschulen, zusätzliche Lehrgänge für Pädagogen/innen im Bereich Bewegung und Sport oder etwa die Ausweitung der Kindergartenolympiade auf zwei Tage.

Regional/überregional/landesweit: Motorikparks in drei Größen

Die ersten Standorte sind in Ansfelden, Braunau und Andorf

Als Motorikpark wird ein völlig neuartiges Konzept eines Fitnessparcours in der freien Natur bezeichnet. Sportwissenschaftler kombinieren hier nach trainingswissenschaftlichen Überlegungen unterschiedlichste Stationen und Einzelgeräte, die nahezu alle Alters- und Zielgruppen zur selbstorganisierten, spielerischen und freudvollen Bewegung in der Natur einladen und animieren.

„Diese Bewegungsparadiese sind ein tolles Angebot für Familien, Schulklassen, Vereine, Senioren und stellen sicherlich auch eine touristische Attraktion dar. Viele Gemeinden haben schon ihr Interesse angemeldet und wollen einen Motorikpark realisieren. Die Auswahl der Standorte erfolgt nach den im

Masterplan erstellten Vergabekriterien. Die ersten drei Motorikparks werden in den drei unterschiedlichen Ausführungsgrößen in den Gemeinden Ansfelden, Braunau und Andorf entstehen“, informiert LH-Stv. Strugl.



Motorikpark mit landes- bzw. bundesweiter Bedeutung:

1-2 Standorte in OÖ geplant / Einzugsgebiet mind. 60 km

Errichtungskosten: ca. 600.000 Euro (netto), ohne Grundstückskosten

- ✓ **Ansfelden (Bezirk Linz-Land)**, im Kremspark am ehemaligen Gelände der Landesgartenschau, Gemeinderatsbeschluss im Juni vorgesehen; Realisierung: 2018

Motorikpark mit überregionaler Bedeutung:

3-4 Standorte in OÖ geplant / Einzugsgebiet mind. 30 km

Errichtungskosten: ca. 300.000 Euro (netto), ohne Grundstückskosten

- ✓ **Braunau am Inn**, Naherholungsgebiet – im Tal, 20 Stationen mit insgesamt 70 Einzelgeräten, Realisierung: 2017/18

Motorikpark mit regionaler Bedeutung:

4-6 Standorte in OÖ geplant / Einzugsgebiet mind. 15 km

Errichtungskosten: ca. 150.000 Euro (netto), ohne Grundstückskosten

- ✓ **Andorf (Bezirk Schärding)**, beim Freibad, 15 Stationen mit insgesamt 45 Einzelgeräten, Realisierung: 2017/2018



Ziele der Errichtung von Motorikparks:

Mit der Realisierung der Motorikparks verfolgt das Sportland OÖ folgende Ziele, unterstreicht LH-Stv. Strugl:

- Schaffung von attraktiven und kostenlosen Bewegungsangeboten für alle Oberösterreicher/innen in guter Erreichbarkeit
- Nachhaltig „Freude an der Bewegung“ vermitteln und damit das Bewegungsverhalten der Oberösterreicher/innen positiv verändern
- Eigenverantwortung der Oberösterreicher/innen zum Thema Gesundheit und Fitness stärken
- Positiver Einfluss auf gesundheits- und gesellschaftspolitische Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft (z.B. explodierende Kosten des Gesundheitssystems oder Integration von jugendlichen Zuwanderern in unsere Gesellschaft)
- Koordinative Leistungsverbesserungen durch neue Bewegungsvariationen im Motorikpark zeigt lebenslange Wirkung (Koordinationsverbesserung, Kraftverbesserung, höhere Lebensqualität, bessere Konzentrations- und Lernfähigkeit, Unfallprophylaxe, Osteoporose-Prophylaxe etc.)

DI Thomas BIRNLEITNER: „Masterplan“ als Umsetzungsgrundlage

Im Auftrag von Sportreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Michael Strugl wurde von der Motorik Dreams GmbH der „Masterplan zur Errichtung von Motorikparks in Oberösterreich“ erstellt. Dieser beschäftigt sich mit dem Nutzen von Bewegung für die Gesundheit jedes Einzelnen und für die Volkswirtschaft, der demografischen Entwicklung in Oberösterreich, dem Umgang der Oberösterreicher/innen mit dem Thema Bewegung und dem heutigen Sportstätten- und Freizeitangebot. Die Erkenntnisse dieser Analyse zeigen die breite und sinnvolle Einsatzbarkeit von Motorikparks, um eine Trendwende in Richtung Bewegungsfreude, -kompetenz und -kultur einzuleiten.

Laut Sportstrategie OÖ 2025 soll in den nächsten zehn Jahren jährlich mindestens ein Motorikpark entstehen. Zur Auswahl stehen drei verschiedene Ausführungsgrößen. Im Masterplan wird vorgeschlagen 1-2 Motorikparks mit landes- bzw. bundesweiter Bedeutung, 3-4 Motorikparks mit überregionaler Bedeutung und 4-6 Motorikparks mit regionaler Bedeutung zu errichten.

Motorikparks mit landes- bzw. bundesweiter Bedeutung:

1-2 Standorte in OÖ geplant / Einzugsgebiet mind. 60 km

Errichtungskosten: ca. 600.000 Euro (netto), ohne Grundstückskosten



Zentralraum OÖ - Linz bzw. südlich von Linz (im Dreieck Linz-Wels-Steyr) – mit den Hauptargumenten Bevölkerungsanzahl bzw. erwartetes -wachstum, Erreichbarkeit, Einzugsgebiet und überregionale Bedeutung → **Ansfelden**

OÖ Seengebiet - zwischen Autobahn A1 und nördlich von Attersee bzw. Traunsee - mit den Hauptargumenten Tourismus und Erreichbarkeit.

Motorikparks mit überregionaler Bedeutung:

3-4 Standorte in OÖ geplant / Einzugsgebiet mind. 30 km

Errichtungskosten: ca. 300.000 Euro (netto), ohne Grundstückskosten



Großraum **Braunau** – im Westen Oberösterreichs mit der aufwendigsten Anbindung an den Zentralraum – mit positiven touristischen Auswirkungen nach Bayern → **Braunau am Inn**

Großraum **Wels** – als zweitgrößte (und wachsende) Stadt in OÖ, Einzugsgebiete Zentralraum

Region **nördlich von Linz** – im Zentralraum, Einzugsgebiet Urfahr-Umgebung und zentrales Mühlviertes

Region **Gmunden** – hier könnte neben dem Einzugsgebiet Salzkammergut die Erneuerung bzw. Erweiterung des bestehenden Motorikparks in Gmunden ein attraktiver touristischer Standort sein

Motorikparks mit regionaler Bedeutung:

4-6 Standorte in OÖ geplant / Einzugsgebiet mind. 15 km

Errichtungskosten: ca. 150.000 Euro (netto), ohne Grundstückskosten



Großraum **Schärding** – ebenfalls weit im Westen von OÖ mit aufwendiger Anbindung an den Zentralraum → **Andorf**

Linz (Zentrum) – mit speziellem Fokus, bspw. Verbindung zu Olympiazentrum

Großraum **Perg** – evtl. nördlich davon mit Anbindung an Freistadt

Großraum **Steyr/Kirchdorf** – als dritte Stadt des OÖ Zentralraums

Inneres **Salzkammergut** – da ansonsten schwierige Anbindung zu anderen Motorikparks

Großraum **Gmunden**

Auswahlkriterien für die Motorikpark-Standorte:

Für die Auswahl der Motorikpark-Standorte sind im Masterplan objektive Kriterien vorgegeben, nach denen jeder einzelne Standort geprüft bzw. bewertet wird. Neben der aktuellen Einwohnerzahl spielen auch das erwartete Bevölkerungswachstum, die vorhandenen Sportanlagen, die Erreichbarkeit, die lokale Nutzbarkeit und die touristische Bedeutung eine Rolle.

12 AUSWAHLKRITERIEN für die Motorikpark-Standorte



<p>1.</p> <p>Das Eigeninteresse der Standortgemeinde und der eigene finanzielle Beitrag</p>	<p>2.</p> <p>Die Förderwürdigkeit/-notwendigkeit der Standortgemeinde</p>	<p>3.</p> <p>Die Attraktivität des gewählten Standortes - „zur Bewegung animierende Landschaft“</p>	<p>4.</p> <p>Mögliche zuordenbare Testimonials zur Unterstützung der Werbewirksamkeit</p>
<p>5.</p> <p>Die Einwohnerzahl im Einzugsgebiet</p>	<p>6.</p> <p>Das erwartete Bevölkerungswachstum im Einzugsgebiet</p>	<p>7.</p> <p>Die regionale Bedeutung und Nutzbarkeit am Standort (Gemeinde, Schulen, Vereine, etc.)</p>	<p>8.</p> <p>Die vorhandene Verkehrsanbindung – öffentlicher Verkehr</p>
<p>9.</p> <p>Die vorhandene Verkehrsanbindung – Individualverkehr</p>	<p>10.</p> <p>Die vorhandene direkte/ unmittelbare Infrastruktur zur Nutzung (WC, Buffet, etc.)</p>	<p>11.</p> <p>Die überregionale Bedeutung für Tourismus – vorhanden sein von Unterkünften (Hotels, Jugendhotels...)</p>	<p>12.</p> <p>Die überregionale Bedeutung für Tourismus – vorhandene touristische Infrastruktur (Radwege, Kultureinrichtungen etc.)</p>

Dr. Roland WERTHNER:

Motorikparks sind sportwissenschaftlich konzipierte Outdoor-Bewegungsparadiese

Das Konzept des Motorikparks® wurde im Jahr 2002 von Sportwissenschaftler Dr. Roland Werthner erfunden und seither von der Motorik Dreams GmbH ständig weiterentwickelt.

Ein **Motorikpark®** ist ein individuell für eine definierte **Zielgruppe in die Natur eingebettetes Bewegungsareal nach sport- und trainingswissenschaftlichen Kriterien.**

Motorik – so wie wir sie verstehen - umfasst **5 Trainingsbereiche: Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit**

Motorik Dreams hat dafür bisher ca. **40 Stationsgruppen mit annähernd 500 Gerätevariationen** entwickelt. Deutlich anders als in den Fitnessparks der 60er/70er Jahre führten hier trainingswissenschaftliche Überlegungen zur Neuentwicklung der Stationen bzw. Geräte, die zur Bewegung in der Natur einladen und richtiggehend motivieren.

Jeder Motorikpark wird üblicherweise aus diesem Repertoire - abhängig von den Geländevorgaben und den jeweiligen Zielsetzungen - individuell zusammengestellt.

Jedes Gerät bzw. jede Station ist auf einer zugehörigen Infotafel bezüglich der sportwissenschaftlichen Zielsetzung, der organisatorischen Vorgaben und sinnvoller Ausführungsvarianten erklärt.

Das Gesamtkonzept (die Geräteauswahl, die sportwissenschaftliche Situierung und Verknüpfung der Stationen unter idealer Einbeziehung der Natur) vermittelt in kaum vergleichbarer Form dauerhaft Bewegungslust und Bewegungskompetenz.

In den vergangenen 15 Jahren wurde das Konzept der Motorik Dreams GmbH in Österreich und Deutschland mehrfach im Outdoor-Bereich umgesetzt (z.B. Feldkirchen/Donau, Katsdorf, Gamlitz (Stmk.), Wien-Donaustadt, Salzburg, Berlin-Neuköln etc.) und u.a. mit dem deutschen Spielraumpreis 2009 ausgezeichnet.

Die 40 Stationsgruppen umfassen folgende Inhalte:

- Sensomotorik
- Different Walking (Gehen als koordinative Aufgabe)
- Balancierparcours & Balancierwerkstätte
- Geschicklichkeit, Präzision & Feinkoordination
- Bewegtes Sitzen / bewegte Pause
- Kraft-Pavillon, Kraft-Outdoor & Dehn-Oase
- Klettern / Hangeln / Turnen
- Schnelligkeit / Rhythmus-, Slalom- und Kurvenlauf
- Laufen, Springen, Werfen
- Animation, Spiel & Attraktion
- kreative Ausdauer

Ziel- und Nutzer/innengruppen sind:

- Familien (gemeinsam Kinder, Eltern, Großeltern)
- Kindergartengruppen
- Schulklassen (Sportstunden, aktive Bewegungszeiten)
- fitness- und gesundheitsorientierte Personen
- Tourist/innen
- Betriebe
- Sportvereine (Breitensport bis Hochleistungsathlet/innen)
- Senioren (attraktive Bewegungsangebote im Alter)
- Versehrtengruppen (zusätzliche Motorikförderung)

Erfahrungen, Beobachtungen aus bereits realisierten Motorikparks:

- Der Motorikpark© als Trainingsoase für Fitnessathleten
- Der Motorikpark als Regenerationsoase für Manager
- Der Motorikpark als Familien-Treffpunkt am Nachmittag
- Der Motorikpark als Mehr-Generationen-Aktiv-Park
- Der Motorikpark als Familienausflugsziel am Wochenende.
- Der Motorikpark als beliebtes Schulwandertagsziel.
- Der Motorikpark als Unterrichtsgelände für die Schulsport
- Der Motorikpark als Haupttrainingsgelände der österreichischen Ski-Nationalmannschaft bei einem einwöchigen Trainingskurs
- Der Motorikpark als ideales Trainingsgelände in Vorbereitungstrainingsphasen (nahezu aller Sportarten)

- Der Motorikpark als Koordinationstrainingsgelände für Golfer etc.
- Der Motorikpark als effizientes Trainingsgelände für Fußballmannschaften (Koordination und Kondition – auch mit Bällen)
- Der Motorikpark als ideales Arbeitsgelände für Personal-Trainer
- Der Motorikpark als beliebter Treffpunkt für Fitness- und Seniorengruppen
- Der Motorikpark als ideales Ergänzungsareal für Lauffreize
- Der Motorikpark als Highlight im Wochenablauf für Menschen mit geistigen Behinderungen (z.B. Down Syndrom)

Die Umsetzung der neuen „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ läuft!

Motto

„Dein Leben. Dein Sport. Es ist deine Zeit.“



1 Vision

„Wir wollen nachhaltig eine starke Sport- und Bewegungskultur in den Köpfen der Oberösterreicher/innen verankern und die besondere Bedeutung und den hohen Stellenwert des Sports für alle Bereiche der Gesellschaft verdeutlichen. Wir wollen noch deutlich mehr Menschen bewegen, Sport zu betreiben und daher den Breitensport in jeder Altersgruppe stärken. Wir wollen unsere Talente fördern und zum Leistungs- und Spitzensport begleiten, um noch mehr oberösterreichische Erfolge zu ermöglichen.“

5 Gestaltungsprinzipien

1. Vernetzen und beteiligen
2. Vereinfachen und deregulieren
3. Bewegungsoffensive für Breitensport & Qualitätsoffensive für Spitzensport
4. Nachwuchsarbeit stärken und Trainerarbeit forcieren
5. Internationalisieren

8 Handlungsfelder

1. Gesellschaftlicher Stellenwert des Sports
2. Organisation des Sports / Strukturen
3. Sportentwicklung/Sporttrends und -innovationen
4. Breiten-, Schul- und Gesundheitssport
5. Nachwuchs-, Leistungs- und Spitzensport
6. Förder- und Subventionsmanagement
7. Sport und Wirtschaft/Tourismus
8. Internationalisierung

35 Maßnahmenpakete mit 150 Einzelmaßnahmen

Handlungsfeld 4: Breiten-, Schul- und Gesundheitssport

Infrastruktur und Personal

Maßnahme 4.7

Errichtung von Motorikparks in ganz OÖ

✓ Masterplan für Motorikparks in OÖ

Die Motorik Dreams GmbH hat im Auftrag vom Sportland OÖ den Masterplan für Motorikparks in OÖ erstellt. Ziel ist, dass in den nächsten Jahren zur Bewegungsförderung jährlich ein neuer Motorikpark unterschiedlicher Größe gebaut wird.

Download Handbuch unter:

www.sportland-ooe.gv.at